

**07-1-216** *Schlüsselwerke der Politikwissenschaft* / Steffen Kailitz (Hrsg.). - 1. Aufl. - Wiesbaden : VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 2007. - XXXIV, 499 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-531-14005-6 : EUR 24.90  
**[9237]**

Das Werk folgt in der Konzeption dem vor sechs Jahren im Vorgängerverlag erschienenen Band *Schlüsselwerke der Soziologie*,<sup>1</sup> ist aber weniger umfangreich. Von einem Privatdozenten aus Chemnitz herausgegeben, stellen 73 namhafte Autoren 129 „Schlüsselwerke“ der Politikwissenschaft vor. In der Einleitung erläutert der Herausgeber Auswahl und Aufbau der Beiträge (8 S.), danach folgen ein Streifzug durch die Geschichte der Politikwissenschaft (10 S.) mit Verweisungen auf einzelne, im folgenden besprochene Werke, die Liste der besprochenen Werke (8 S.) und das Mitarbeiterverzeichnis. Der Hauptteil reiht die Werke im Alphabet der Verfassernamen. Den Schluß bildet das Personenregister (4 S.).

Laut Einleitung wurden Werke ausgewählt, die neue Forschungsgebiete und Methoden erschlossen und die über nationale Grenzen hinaus Aufmerksamkeit gefunden haben. Die Auswahl wurde auf Grund eines Handbuchs, einiger „State of the Art“-Bände und einer darauf folgenden Experten-Umfrage getroffen. Bis auf zwei Aufsätze wurden ausschließlich Monographien berücksichtigt. Auch wenn Aufsätze für die Entwicklung eines Faches, eines Forschungsbereichs oder einer Methodologie wegweisend sein können, wären die Schwierigkeiten einer angemessenen Auswahl dann noch größer gewesen.

Mehr als zwei Drittel der behandelten Autoren kommen aus dem anglo-amerikanischen Raum, davon rund die Hälfte aus den USA, 26 aus Deutschland. Der Schwerpunkt der ausgewählten Werke liegt im 20. Jahrhundert (mehr als 100 Werke), alle anderen Epochen bewegen sich lediglich im einstelligen Bereich. Die Schnittmenge dieses Werkes mit vergleichbaren anderen ist erwartungsgemäß groß: so sind 25 Werke auch in den *Hauptwerken der politischen Theorie*<sup>2</sup> zu finden, wobei es sich überwiegend um „Klassiker“ wie Aristoteles, Machiavelli, Hobbes, Locke etc. handelt. Man hätte sich hier also ganz auf die Gegenwart konzentrieren können. Die verschiedenen Bereiche der Politikwissenschaft sind dagegen recht gut repräsentiert, bei Durchsicht der Liste der *Schlüsselwerke* fällt nur auf, daß lediglich zwei Autorinnen (Hannah Arendt und Theda Skocpol) vertreten sind und daß auch die feministische Theorie bzw. das neuere Gender

---

<sup>1</sup> *Schlüsselwerke der Soziologie* / Sven Papcke ; Georg W. Oesterdiekhoff (Hrsg.). - 1. Aufl. - Wiesbaden : Westdeutscher Verlag, 2001. - XII, 547 S. ; 23 cm. - ISBN 3-531-13235-0 : DM 74.00 [6510]. - Rez.: **IFB 01-2-389**.

<sup>2</sup> *Hauptwerke der politischen Theorie* / hrsg. von Theo Stammen ... - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2007. - XV, 608 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 379). - ISBN 978-3-520-37902-3 : EUR 25.00 [9182]. - Vgl. die vorstehende Rezension in **IFB 07-1-215**.

Mainstreaming komplett fehlen. Die Politikwissenschaft, so könnte man aus dieser Auswahl folgern, ist eine reine Männerveranstaltung.

Die Artikel sind durchschnittlich rund vier Seiten lang und wie folgt strukturiert: 1. Informationen zu Autor(en) und Entstehungsgeschichte; 2. Inhaltsreferat; 3. Stärken und Schwächen des Werks; 4. Rezeption; 5. ausgewählte Sekundärliteratur. Der Stil ist durchweg gut verständlich und um einiges lebendiger als in den **Hauptwerken der politischen Theorie**. Verweisungen innerhalb der Artikel machen die Vernetzung des Fachdiskurses nachvollziehbar, wenn natürlich auch ein Sachregister wünschenswert gewesen wäre.

Die Zielgruppen dieses Werkes sind laut Herausgeber politikwissenschaftlich Interessierte und Studierende im Grundstudium. Es ist mit der historischen Einleitung und dem verständlichen Stil hervorragend gelungen, das Werk auf diese Zielgruppen auszurichten. Die Anschaffung dieses Einblicks in den „Kanon“ des Faches Politikwissenschaft ist in größeren öffentlichen Bibliotheken ebenso sinnvoll wie in wissenschaftlichen Bibliotheken.

Jürgen Plieninger

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>